

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bildete mit Krain, Triest, Görz, Gradisca, Istrien &c. die illyrischen Provinzen. Nachdem diese 1814 an Österreich zurückgefallen waren, wurde dieser Name im allgemeinen beibehalten, nur der Ausdruck Provinzen in den Titel Königreich umgeändert. Seit 1816 stand Kärnthen als Klagenfurter und Villacher Kreis unter dem Gubernium Laibach. Nach der Auflösung des Königreichs Illyrien 1849 wurde Kärnthen als eigenes Kronland organisiert.

S t e i e r m a r k. Steiermark bildete ursprünglich einen Theil Karantaniens. Seit ungefähr 960 erscheinen die ersten Spuren von besonderen Marken: die obere und untere Karantaner Mark, d. i. Ober- und Unter-Steiermark mit eigenen Markgrafen, die seit 1035 diese Marken unabhängig von den Karantaner Herzogen verwalteten. Die Vereinigung dieser beiden Marken gab später das heutige Herzogthum Steiermark. Unter den Dynasten, welche maßgebend in die Geschichte der Steiermark eingriffen, sind die Traungauer Grafen die bedeutendsten; von ihnen gieng die eigentliche Gründung dieses Landes aus. Dieses altbairische Geschlecht erscheint schon 876 im Besitze der Traungauer Grafschaft in Oberösterreich. Um 980 legte Ottokar I. am Flusse Steier eine Burg gleichen Namens an, um welche sich bald die Stadt Steier erhob. Ottokar III. erwarb, nach dem Aussterben der Wels-Lambacher Grafen 1055, neben bedeutenden Liegenschaften in Obersteier auch die Markgrafenwürde in der oberen Mark 1056, Ottokar IV. die Güter der Grafen von Rein an der mittleren Mur 1118, Leopold der Starke im Jahre 1122, als der letzte Herzog von Kärnthen aus dem Hause Eppenstein starb, dessen Güter vom Ursprunge der Mürz bis nahe an Gösting bei Graz, das Aflenzer Thal, die vielen Besitzungen an der oberen Mur bis an die jetzige Kärnthner-Grenze. Dadurch wurden die bisher zerstreut gelegenen Besitzungen in ein-